

## Tagebuch/Urlaubsbericht Ceriana, Italien

Samstag, 02.08.08

Wir sind in unserem Ferienhaus Casa Marina in der Nähe von San Remo, auf dem Weg nach Ceriana angekommen. Nachdem uns die nette Frau Lupi das Haus gezeigt hat, konnten wir unser Auto ausladen und die Zimmer beziehen. Nach einer ersten Dusche sind wir dann gleich zur nahe gelegenen Pizzeria (ca. 1km) gegangen und haben uns entweder echte italienische Nudeln (Anja) oder eine riesige Pizza Tonno e chippola (Dirk) genehmigt. Der italienische Weisswein, frizzante war auch sehr lecker, so dass wir dann todmüde ins Bett gefallen sind.



Abbildung 1: Das Haus Casa Marina

Sonntag, 03.08.08

Die Sonnenstrahlen haben uns geweckt. Dirk schnappt sich sein Fahrrad und will Brötchen aus dem nahe gelegenen Dorf Ceriana holen. Das wird er jetzt jeden Morgen machen. Vier Kilometer in den Ort und vier Kilometer zurück, hügelige Strecke und jeweils am Ende eine Steigung.

Nach dem Frühstück ist erst einmal chillen in der Sonne angesagt. Doch zu Dirks Missfallen schieben sich im Laufe des Vormittags Wolken vor die Sonne – toller Urlaub – es sind aber trotzdem 29° im Schatten. Deshalb geht es nach Taggia in den Supermarkt, um die Vorräte aufzufüllen. Wie-



der zurück genießen wir die Terrasse und faulenzen. Gegen Abend bricht Dirk dann zu seiner ersten Fahrradtour auf, denn das Fahrrad soll ja nicht umsonst mitgenommen worden sein. Die erste Tour geht in der Sonne – sie ist am Nachmittag wieder da – durch den Ort Ceriana zur nächsten Kirche. Man braucht ja Ziele. Also eine  $\frac{3}{4}$  Stunde den Berg rauf, die meiste Zeit im 2. Gang und dann wieder  $\frac{1}{4}$  Stunde den Berg wieder runter – anstrengend, jetzt erst einmal ein Bier!

Am Abend gibt es dann erst einmal Nudeln mit einer re-importierten Sauce von Barilla, natürlich verfeinert mit Zucchini aus Buxtehude und Tomaten aus Italien. Nach dem Essen beginnen dann die ersten Runden von SCRABBLE, das Dirk für den Urlaub gekauft hat, um Anja eine Freude zu

machen. Das funktioniert: Anja gewinnt alle drei Spiele und Dirk ist frustriert und genervt.

Montag, 04.08.08

Nach dem Frühstück – Dirk war wieder mit dem Fahrrad Brötchen holen, obwohl es sehr schwer fällt – beginnt der Tag wie der Sonntag. Erst zwei Stunden lesen auf der Terrasse, dann schieben sich Wolken vor die Sonne und Anja will etwas unternehmen. Also Schwimmsachen gepackt, denn von der Terrasse können wir das Meer sehen und damit erkennen wir, dass unten in San Remo die Sonne scheint. Da wir den Hund mithaben, müssen wir uns einen Hundestrand aussuchen. Und genauso sieht der Strand dann auch aus, ein wenig Sand, viele Steine (ohne Schuhe kann man nicht ins Wasser) und viel Hundekot. Paul gefällt es aber, er spielt im Wasser und wir gehen auch kurz ins Meer. Nach einer halben Stunde geht es dann wieder zurück, da es einfach zu ungemütlich ist. Nach einem weiten kurzen Stopp im Supermarkt geht es wieder zum Ferienhaus. Am Abend wird dann der Aussengrill benutzt es gibt Hähnchenfleisch und Hamburger auf dem Grill.

Dienstag, 05.08.08

Der Tag beginnt genauso wie der Montag, erst zwei Stunden Sonne, dann Wolken. Also wird es Anja wieder zu langweilig und sie will was unternehmen. Da sie in einem Reiseführer gelesen hat, dass das nahe gelegene Bordighera sich durch Handwerkskunst auszeichnet, sind wir dorthin gefahren. Erst einmal geht es ca. 10 Kilometer in Serpentina den Berg hinunter nach San Remo, dann im Verkehrsgewühl auf der Küstenstrasse nach Bordighera. Nachdem wir dort einen Parkplatz gefunden haben, schlendern wir durch die Gassen. Inzwischen scheint auch wieder die Sonne, keine Wolken am Himmel und 30° im Schatten. Doch weit und breit keine Handwerkskunst. Entweder wir sind zu blöd, um die zu finden oder der Reiseführer ist veraltet und die Stadt hat sich gewandelt. Trotzdem besuchen wir noch die Strandpromenade, wirklich sehr schön. Auf dem Rückweg schlendern wir noch durch San Remo und trinken einen Cappuchino und beobachten die Leute. Wieder im Ferienhaus angekommen, startet Dirk zu seiner 2. Tour. Diesmal geht es ohne Pause bis zur Kirche und dann noch weitere 2 Kilometer den Berg rauf. Insgesamt dauert der Aufstieg 1 Stunde. Es ist spät geworden, bis wir bei der Pizzeria angekommen sind, fast kein Platz mehr zu bekommen. Doch wir lassen uns durch das laute Palaver nicht die



Abbildung 2: Die Altstadt von San Remo

Stimmung vermiesen und genehmigen uns zum Schluss noch einen Grappa bzw. Averna.

Mittwoch, 06.08.08

Der Urlaub wird zu einem immer wiederkehrenden Ereignis. Erst Brötchen holen, dann 2 Stunden auf der Terrasse faulenzten, dann kommen die Wolken und heute auch der Wind. Also auf zur nächsten Tour. An der Küste scheint die Sonne, keine Wolke am Himmel, mindestens 30° im Schatten. Diesmal ist Nizza angesagt. Also runter nach San Remo, durch den



Verkehr quälen, auf der an-*Abbildung 3: An der Strandpromenade von Nizza*

deren Seite wieder in Serpentina hoch, auf die Autobahn und ½ Stunde nach Nizza fahren. Wir schlendern also durch Nizza, gehen kurz was essen, gehen shoppen und schauen uns die Stadt und die berühmte Strandpromenade an. Dirk geht kurz im Mittelmeer schwimmen und dann geht es wieder nach Hause. Auf der Küstenstrasse bis Monaco, wo man atemberaubende Blicke auf Nizza und die Bucht mit den tollen Jachten hat.

Donnerstag, 07.08.08

Was soll ich schreiben? Die Tage ändern sich. Die Sonne scheint den ganzen Tag ohne Wolken. Bis zum Mittag halten wir es auf unserer Terrasse aus, danach geht es zum Strand nach San Remo ohne Hund. Das Wasser viel zu warm, oder besser gesagt für Anja perfekt. Nach einem kurzen Stopp auf dem Rückweg beim Supermarkt ist heute Abend wieder grillen angesagt. Doch davor verabschiedet sich Dirk wieder für seine kleine Tour. Diesmal geht es den kompletten Berg hinauf bis zum Kilometer 17! Geschafft. Das nächste Mal warten andere Herausforderungen. Später am Abend hat sich Dirk durchgesetzt und es wird TRIDOM gespielt, damit Dirk auch einmal gewinnt. Beim SCRABBLE klappt das ja nie!

Freitag, 08.08.08

Brötchen holen, frühstücken, zwei Stunden in der Sonne lesen, Wolken und Wind kommt auf. Da heute sowieso auf dem Programm Ventimiglia mit seinem Markt stand, geht es auch dorthin. Auf dem Markt kam man alles kaufen, was das Touristenherz benötigt: Klamotten, gefälschte Louis-Vuitton Taschen oder gefälschtes Parfum. Die Märkte auf Mallorca sind gar nicht dagegen, wie Anja versichert. Doch nach einer Stunde kann der Hund nicht mehr. Es sind inzwischen 34° im Schatten und Paul ist am Ende. Also noch kurz schwarze Nudeln und Pastis (heimlich!) gekauft und es geht auch schon zurück ins Ferienhaus.

So langsam macht das Auto fahren in Italien Spaß. Nicht nur die vielen Kurven und engen Strassen nach San Remo, auch unten in der Stadt brausen nur die Mopeds und Motorräder rechts und links an einem vorbei. Aufpassen zu jeder Zeit. Verkehrsregeln dienen nur als unverbindlicher Hinweis. Die Piaggios fahren auch bei rot! Da kommt der 1/16 Italiner in mir durch.

Heute abend geht es dann wieder in die Pizzeria. Wir benehmen uns schon fast wie deutsche Touristen: immer das Gleiche!

Samstag, 09.08.08

Heute hat mein Vater Geburtstag. Nachher also nicht vergessen, ihn anzurufen. Nach unserem gemeinsamen Frühstück (Brötchen holen mit dem Fahrrad) ist heute erst einmal Faulenzen angesagt. Das bedeutet auf der Terasse ein Buch lesen und die Sonne genießen.